

A wide-angle photograph of an indoor sports hall. The ceiling is a complex, grid-like structure with recessed lighting. The floor is green with yellow and blue court lines. Several people are visible, some wearing large, transparent inflatable bubbles. In the background, there are basketball hoops and wooden bleachers.

IDEE

SPORT

Midnight Point Uri

Saisonschlussbericht 2025/26

Midnight Point Altdorf, OpenSunday Altdorf und Midnight Point Andermatt

Veranstaltungszeitraum:

30. August 2025 bis 25. April 2026

Ein gemeinsames Projekt:

vom Trägerverein Midnight Point Uri und der Stiftung IdéeSport

Kontakt:

Endrit Rexhepi, Projektmanagement
endrit.rexhepi@ideesport.ch, 062 286 01 48
Tannwaldstrasse 48, 4600 Olten

Zusammenfassung

Der Trägerverein **Midnight Point Uri** öffnet mit den Programmen **MidnightSports** und **OpenSunday** von der **Stiftung IdéeSport** jährlich vom Herbst bis in den Frühling am Wochenende **Uerner Sporthallen** und bietet **kostenlosen Raum für Bewegung und Begegnung**.

Eine weitere erfolgreiche Saison des **Midnight Point Uri** ist zu Ende gegangen. Der **Midnight Point Altdorf** blickt auf seine 16. Saison zurück, während in **Andermatt** bereits die 12. Saison durchgeführt wurde. Auch das **OpenSunday Altdorf** konnte seine dritte reguläre Saison erfolgreich abschliessen. Insgesamt organisierten der Trägerverein und die Hallenteams 41 Veranstaltungen und schufen damit für zahlreiche Kinder und Jugendliche aus der Region einen frei zugänglichen Ort für Bewegung, Spiel und Begegnung.

Die dritte Saison des **OpenSunday Altdorf** wurde von **Lejla Musliu** geleitet. Zusammen mit dem motivierten Hallenteam gestaltete sie abwechslungsreiche und bewegungsreiche Sonntagnachmittage. Die Kombination aus bewährten Angeboten und spannenden Spezialveranstaltungen machte das Programm besonders attraktiv. Durchschnittlich besuchten rund 24 Primarschulkinder pro Veranstaltung die Aktivitäten in der **Kollegi-Sporthalle** und verbrachten dort gemeinsame Stunden voller Spiel und Spass.

Im **Midnight Point Andermatt** führte **Eric Schmid** das Projekt bereits in seiner vierten Saison. Gemeinsam mit dem Hallenteam stellte er ein vielseitiges Angebot auf die Beine, das auf die Interessen und Bedürfnisse der Jugendlichen abgestimmt war. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen bestätigten den Erfolg des Projekts. Obwohl die Teilnahmezahlen wieder leicht zurückgingen, ist der **Midnight Point Andermatt** weiterhin fest in der Region verankert und kann auf eine gelungene Saison zurückblicken.

Der **Midnight Point Altdorf** stand in der dritten Saison unter der Leitung von **David Zanini**. Die durchschnittliche Teilnehmendenzahl konnte gegenüber der Vorsaison erneut gesteigert werden und lag bei 45 Jugendlichen pro Veranstaltung. Einen wichtigen Beitrag dazu leisteten gezielte Werbemassnahmen an den Schulen. Dadurch konnten nicht nur zusätzliche Teilnehmende gewonnen, sondern auch neue Coachs direkt bei den Schulbesuchen rekrutiert werden. Dies stärkte das Hallenteam und wirkte sich positiv auf die Qualität der Veranstaltungen aus. Die Coachs beteiligten sich aktiv an der Programmgestaltung und sorgten mit kreativen Ideen für ein abwechslungsreiches und vielfältiges Angebot.

Inhaltsverzeichnis

Midnight Point Uri	3
Hallenbetrieb und Highlights	4
CoachProgramm	5
Qualitätssicherung	6
Kommunikation und Werbung	7
Statistische Ergebnisse und Ausblick	8
News aus der Stiftung	15
Wertvolle Zusammenarbeit	16
Anhang	17

Midnight Point Uri

Im Trägerverein Midnight Point Uri engagieren sich lokale Schlüsselpersonen ehrenamtlich für eine sinnvolle, bewegungsreiche Freizeitgestaltung der Urner Kinder und Jugendlichen.

Der Trägerverein «Midnight Point Uri» leistet durch gezielte Bewegungsangebote einen Beitrag zur Gesundheitsprävention und gesellschaftlichen Integration von Kindern und Jugendlichen im Kanton Uri. In Zusammenarbeit mit IdéeSport organisiert der Verein regelmässig offene Veranstaltungen in der Sporthalle, die kostenlos und ohne Anmeldung zugänglich sind.



Midnight Point Altdorf

für Oberstufenschüler*innen

seit 2011



Midnight Point Andermatt

für Oberstufenschüler*innen

seit 2015



OpenSunday Altdorf

für Primarschulkinder

seit 2023

Alle Angebote des Midnight Point Uri werden von einem Team aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen geleitet. Diese organisieren die vielfältigen Aktivitäten und sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Dabei übernehmen sie Verantwortung und sammeln wertvolle Erfahrungen, die ihnen beim Einstieg ins Berufsleben zugutekommen. Aus- und Weiterbildungskurse bereiten die Coachs auf ihre Aufgaben vor und fördern ihre kontinuierliche Entwicklung. Diese praxisorientierte Unterstützung stärkt die persönlichen, sozialen sowie methodisch-organisatorischen Kompetenzen der Jugendlichen. Dank der partizipativen Strukturen haben auch die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen zahlreiche Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.

«Es gibt Abende, an denen wir gefühlt gleichzeitig Schiedsrichter, Motivator und Problemlöser sind. Zum Glück können wir uns im Team immer aufeinander verlassen, genau das macht die Zusammenarbeit so wichtig.»

Lisa, Seniorcoach Midnight Point Altdorf (19 Jahre)

«Ich schaffe sehr gern hie, will ich eifach jedes Mal öppis andersch mache cha und mich au selber kreativ uslebe cha, wenn ich mit de Chind schaffe.»

Lina, Seniorcoach OpenSunday Altdorf (18 Jahre)

Hallenbetrieb und Highlights

Woche für Woche wurden die Veranstaltungen entsprechend der Wünsche der Teilnehmenden gestaltet. Einzelne Spezialveranstaltungen sorgten für Abwechslung und besondere Erlebnisse.

Die Hallengestaltung in Altdorf und Andermatt bot den Teilnehmenden viel Platz für Bewegung, Spiel und Begegnung. Besonders gefragt waren Ballspiele, freie Spielformen sowie Rückzugsmöglichkeiten wie die «Chill-Ecken». Die Jugendlichen konnten ihre Ideen jederzeit einbringen und das Programm aktiv mitgestalten. Dadurch entstand eine abwechslungsreiche Mischung aus Bewegung, Teamgeist und gemeinschaftlichem Miteinander. Beim OpenSunday Altdorf sorgten Besuche lokaler Vereine für besondere Höhepunkte, wobei insbesondere der Sportheldinnen-Event sowie der CSS-Jonglierworkshop auf grosses Interesse stiess. Das OpenSunday bot Kindern auch in dieser Saison einen abwechslungsreichen und bewegungsreichen Treffpunkt, an dem sie sich frei bewegen, Neues ausprobieren, gemeinsam spielen und eigene Ideen einbringen konnten. Durch wechselnde Spielangebote, kreative Nutzung der Turnhalle und saisonal passende Zvieris entstand eine offene Atmosphäre, in der Bewegung, Kreativität und Mitbestimmung gleichermaßen gefördert wurden.

In allen Projekten hatten die Coachs und Teilnehmende die Möglichkeit, sich aktiv an der Gestaltung des Programms zu beteiligen. Dadurch entstand ein abwechslungsreiches und lebendiges Angebot. Ergänzend zum regulären Betrieb wurden punktuell Spezialveranstaltungen durchgeführt, welche das Programm zusätzlich bereicherten:

OpenSunday Altdorf (Dez. 25)

Beim CSS-Special konnten die Kinder verschiedene Jonglier-Techniken mit unterschiedlichen Bällen ausprobieren. Das Angebot stiess auf grosse Begeisterung und wurde auch danach immer wieder nachgefragt.



Midnight Andermatt (Apr. 26)

Beim Midnight Bowl wurde die Turnhalle zur Bowlingarena. Trotz der eher tiefen Teilnehmerzahl sorgten der Wettkampf und attraktive Preise für eine ausgelassene Stimmung und grosse Begeisterung.



Midnight Altdorf (Sept. 25)

Die «Midnight Point König»-Challenge bot den Jugendlichen verschiedene Mini-Games. Der Anlass sorgte für Teamgeist, spannende Duelle und einen gelungenen Saisonstart.



«Es isch es super Agebot für mich, dass ich mini Chind hie ane bringe cha am Sunntig. Denn han ich nämlich Zit für mich und weiss, mini Chind sind a nem sichere Ort, wo sie viel Spass hend.»

Elternteil eines Teilnehmenden im OpenSunday Altdorf

CoachProgramm

Insgesamt wurden 122 Coach-Einsätze geleistet. Pro Standort und pro Abend standen jeweils neben der Projektleitung ein*e erwachsene*r Seniorcoach und zwei bis fünf Juniorcoachs im Einsatz.

Ein zentrales Element all unserer Programme ist die gezielte Förderung von Jugendlichen. Durch ihre Tätigkeit in den Projekten entwickeln die Coachs wichtige Sozial-, Sach- und Selbstkompetenzen. Gleichzeitig übernehmen sie Verantwortung in der Sporthalle, gestalten und organisieren abwechslungsreiche Aktivitäten und nehmen eine wichtige Vorbildrolle ein. Sie motivieren Kinder und Jugendliche dazu, sich aktiv einzubringen, sich zu bewegen und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

	Midnight Point Altdorf	Midnight Point Andermatt	OpenSunday Altdorf
Projektleitung	David Zanini sowie Lejla Musliu als Stellvertreterin	Eric Schmid	Lejla Musliu
Coachteam	Adriana, Alnada, Anabel, Arjanit, Aron, Leandra, Lisa, Maha, Maria, Matthias, Mirjam, Natalie, Ramona, Vejin und Vova	Daniel, Elena, Mathia, Rita, Joshua und Ueli	Alenka, Leandra, Lina, Xenia, Emeli, Emilia, Furti, Giliane, Lijana, Loren und Silia

Aus- und Weiterbildung

- Im **Midnight Point Altdorf** fand ein Teamkurs statt, der von einer Kursleiterin der Stiftung geleitet wurde. Die Kursinhalte wurden gezielt auf die Bedürfnisse des Teams abgestimmt und umfassten Teambuilding, Hallengestaltung sowie Rollenbewusstsein der Coachs. Die vermittelten Inhalte konnten im Verlauf der Saison erfolgreich in den Hallenbetrieb integriert werden und stärkten die Qualität der Veranstaltungen sowie die Zusammenarbeit im Team.
- Aufgrund begrenzter personeller und zeitlicher Ressourcen konnte im **Midnight Point Andermatt** kein offizieller Teamkurs von IdéeSport durchgeführt werden. Der regelmässige Austausch im Coachteam förderte jedoch die Zusammenarbeit und Reflexion. Für die kommende Saison sind die Durchführung des Teamkurses sowie die Teilnahme an Tageskursen wieder vorgesehen.
- Das neu zusammengesetzte Coachteam vom **OpenSunday Altdorf** absolvierte den Teamkurs von IdéeSport, der das gegenseitige Kennenlernen, die Teambildung und die Entwicklung gemeinsamer Arbeitsweisen förderte. Zudem wurde der Slogan #SunnySunday entwickelt, und mehrere Junior Coachs zeigten Interesse an weiterführenden Coach-Ausbildungen, die in der kommenden Saison gezielt gefördert werden sollen.

«Besonders freut mich, dass unser Seniorcoach-Team während der ganzen Saison sehr stabil geblieben ist. ... Für die kommende Saison wird es wichtig sein, erneut motivierte Seniorcoachs zu gewinnen, um diese Stabilität langfristig zu sichern.»

David, Projektleiter Midnight Point Altdorf (25 Jahre)



Mehr zum CoachProgramm unter ideesport.ch/programme/coachprogramm

Qualitätssicherung

Folgende Reflektionen aus der Saison 2025/26 tragen dazu bei, die Qualität der drei Bewegungsangebote weiterhin sicherzustellen sowie die Organisation und Veranstaltungen der kommenden Saison zu optimieren.



OpenSunday Altdorf:

- **Teilnahmezahlen steigern und Bekanntheit erhöhen:** Dieses Ziel wurde erreicht. Da sowohl die Projektleitung als auch ein grosser Teil des Coachteams neu waren, lag der Fokus darauf, den OpenSunday bekannter zu machen und neue Familien zu erreichen. Durch die gezielte Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen und Organisationen im Kanton Uri sowie das Teilen von Flyern und Informationen in Vereins- und Elterngruppen konnte die Bekanntheit des Angebots deutlich gesteigert werden.
- **Strukturierte Organisation des Projekts:** Auch dieses Ziel wurde erreicht. Die Saison wurde sorgfältig geplant und die einzelnen Veranstaltungen frühzeitig vorbereitet. Durch die klare Organisation konnten abwechslungsreiche Programme angeboten und die Zusammenarbeit im Team gestärkt werden.



Midnight Point Altdorf:

- **Neue Coachs gewinnen:** Dieses Ziel wurde grösstenteils erreicht. Das Seniorcoach-Team blieb während der Saison stabil, während mehrere Juniorcoachs mehr Verantwortung übernahmen und sich weiterentwickelten. Die Gewinnung neuer Seniorcoachs bleibt aufgrund bevorstehender personeller Veränderungen weiterhin wichtig.
- **Stärkung der Teambildung:** Dieses Ziel wurde erreicht. Das Coachteam arbeitete engagiert zusammen und entwickelte einen starken Zusammenhalt. Besonders Lejla Musliu unterstützte die Juniorcoachs aktiv und förderte deren persönliche Entwicklung sowie die Übernahme von Verantwortung.
- **Spezialveranstaltungen durchführen:** Dieses Ziel wurde teilweise erreicht. Mit der Mini Games Challenge und dem Bubble-Soccer-Event konnten zwei erfolgreiche Specials umgesetzt werden. Da solche Anlässe bei den Jugendlichen sehr beliebt sind, sollen sie auch künftig weitergeführt werden.



Midnight Point Andermatt:

- **Neue Coachs gewinnen:** Das Ziel, neue Coachs zu gewinnen, wurde teilweise erreicht. Das bestehende Coachteam blieb stabil und engagiert. Gleichzeitig bleibt die Gewinnung neuer Junior- und Seniorcoachs eine wichtige Aufgabe für die kommenden Jahre.
- **Teamzusammenhalt stärken:** Das Ziel, den Teamzusammenhalt zu stärken, wurde erreicht. Der Zusammenhalt innerhalb des Coachteams war während der gesamten Saison sehr gut. Die gegenseitige Unterstützung und die offene Kommunikation trugen wesentlich zu einer positiven Zusammenarbeit und einem erfolgreichen Saisonverlauf bei.
- **Mehr Spezialveranstaltungen durchführen:** Das Ziel, Spezialveranstaltungen durchzuführen, wurde erreicht beziehungsweise teilweise erreicht. Mit verschiedenen Spezialveranstaltungen konnte das reguläre Hallenprogramm sinnvoll ergänzt werden. Die zusätzlichen Anlässe sorgten für Abwechslung und Motivation und werden auch künftig einen wichtigen Bestandteil der Saison bilden.

Kommunikation und Werbung

Um das Projekt bei der Zielgruppe bekannt zu machen, wurden diverse Werbekanäle genutzt.

Die analoge Werbung über Flyer und Plakate spielte an allen drei Standorten auch in dieser Saison eine zentrale Rolle. Diese klassischen Kanäle erreichen die Zielgruppen nach wie vor am direktesten.

Die Werbestrategie des **Midnight Point Altdorf** erwies sich als besonders wirkungsvoll. Durch persönliche Besuche an den Oberstufenschulen, die Verteilung von Flyern sowie die direkte Ansprache von Jugendlichen und potenziellen Coachs konnte das Projekt gezielt beworben werden. Ergänzend wurden Instagram-Beiträge, Storys und die Bewerbung von Spezialveranstaltungen über Social Media genutzt. Die persönliche Präsenz an den Schulen zeigte dabei erneut eine besonders positive Wirkung und führte dazu, dass neue Teilnehmende sowie interessierte Junior Coachs gewonnen werden konnten.

Zur Bewerbung des **Midnight Point Andermatt** wurden verschiedene Werbemassnahmen umgesetzt. Dazu gehörten die persönliche Ansprache von Jugendlichen, Mundpropaganda, Beiträge und Storys auf Instagram sowie die Zusammenarbeit mit Schulen und lokalen Partnern, beispielsweise JULO.

Zur Bewerbung des **OpenSunday Altdorf** wurden verschiedene Massnahmen umgesetzt. Dazu gehörten die Zusammenarbeit mit Vereinen und Organisationen im Kanton Uri, die Verteilung von Flyern sowie die Weiterleitung von Informationen über Vereins- und Elterngruppen. Zusätzlich wurde das Angebot durch die Coachs und deren persönliches Umfeld sowie über soziale Medien beworben. Besonders die Zusammenarbeit mit Vereinen und das Teilen von Informationen in bestehenden Elternnetzwerken erwiesen sich als sehr wirkungsvoll und trugen wesentlich zur Steigerung der Bekanntheit des Angebots bei.

Alle drei Projekte nutzten zudem **Instagram**, um Einblicke in den Projektalltag zu geben, Highlights zu teilen und Specials anzukündigen.

Im Anhang am Ende dieses Berichts ist zudem ein veröffentlichter Zeitungsartikel über das Midnight Point der Saison 2025/26 zu finden.



Statistische Ergebnisse

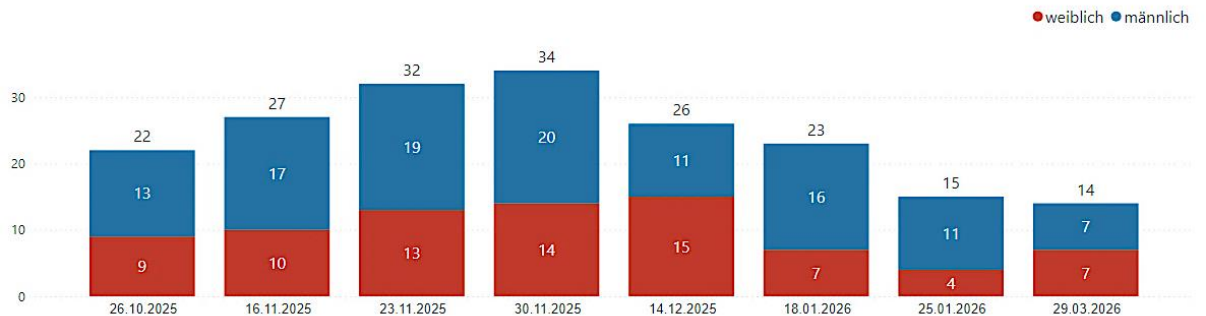
Vor den Veranstaltungen tragen sich alle Teilnehmenden in das Teilnahmeerfassungstool «Bienvenu» ein, sodass nachfolgend die erhobenen Daten statistisch ausgewertet werden können. Durch die Umstellung auf ein neues Statistikprogramm unterscheiden sich die Auswertungen und Darstellungen teilweise geringfügig von jenen der vergangenen Saison.

OpenSunday Altdorf

Allgemeine Daten

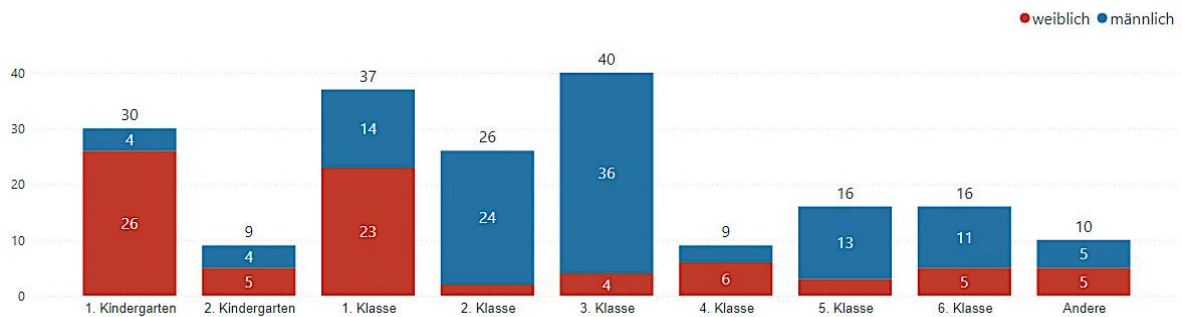
Saison	2023/24	2024/25	2025/26
Veranstaltungen	14	14	8
Erfasste Besuche			
gesamt	369	274	193
männlich	192	176	114
weiblich	177	98	79
divers	-	-	-
Anzahl Teilnehmende			
gesamt	147	123	86
männlich	79	79	50
weiblich	68	44	36
divers	-	-	-
Statistische Werte Teilnehmende			
Durchschnitt pro Veranstaltung	26.4	19.6	24.1
Maximum	49	36	34
Minimum	15	9	14

Besuche pro Veranstaltung im Saisonverlauf



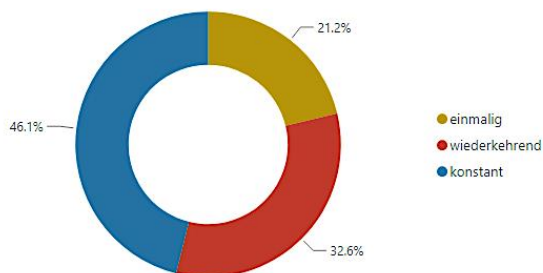
Durchschnittlich nutzten 24 Teilnehmende pro Nachmittag das Angebot. Dies entspricht einer Steigerung der Besucherzahlen im Vergleich zur Vorsaison. Über den Saisonverlauf hinweg blieben die Besucherzahlen mehrheitlich stabil. Gegen Saisonende wurde das OpenSunday etwas weniger besucht.

Altersverteilung der Teilnehmenden



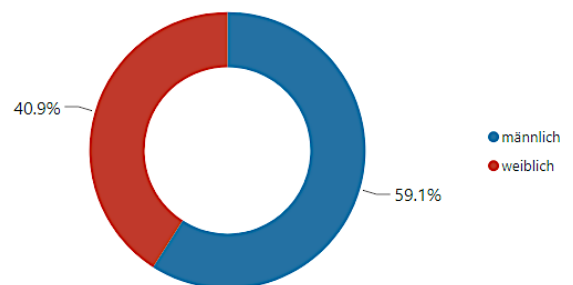
Die Grafik zeigt die Verteilung der teilnehmenden Kinder nach Schulklassen. Die meisten Besuche verzeichneten Kinder aus der 1. und 3. Klasse, dicht gefolgt vom 1. Kindergarten. Besonders erfreulich ist, dass Kinder aus allen Jahrgangsstufen der Primarschule vertreten waren, was auf eine breite Ansprache des Angebots hinweist. Sehr spannend auch zu sehen, dass im Vergleich zur Vorsaison viel mehr Kinder aus dem 1. Kindergarten das OpenSunday besuchten.

Konstanz der Besuche



Die Grafik zeigt, ob die teilnehmenden Kinder das Angebot einmalig, wiederkehrend (weniger als 50 %) oder konstant (mehr als 50 %) nutzten. Besonders erfreulich ist, dass rund 79 % der Kinder mehrmals am OpenSunday Altdorf teilnahmen. Circa 46 % besuchten das Angebot sogar konstant, was extrem erfreulich ist. Der Anteil im Vergleich zur Vorsaison (2024/25: 12 %) extrem gestiegen. Diese Entwicklung zeigt, dass es gelingt, viele Kinder nachhaltig für das Angebot zu gewinnen und ihnen einen wiederkehrenden Bewegungsraum zu bieten.

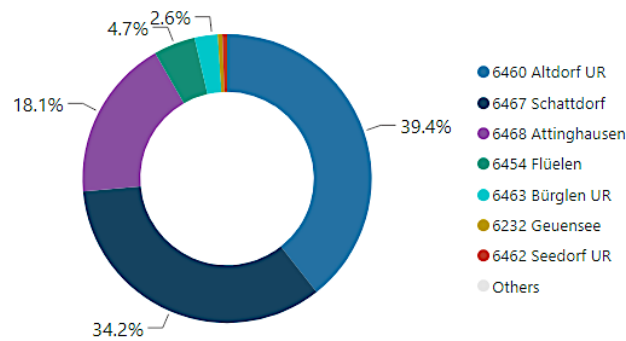
Geschlechterverteilung



Die Geschlechterverteilung im OpenSunday Altdorf zeigt in dieser Saison einen Anteil von rund 41 % Mädchen und rund 59 % Buben. Im Vergleich zur Vorsaison (36 %) ist der Mädchenanteil etwas gestiegen. Es bleibt jedoch immer noch ein Ziel, den Zugang für Mädchen weiterhin gezielt zu fördern und die Attraktivität des Angebots geschlechtssensibel zu gestalten.

Wohnort der Teilnehmenden

Die meisten Teilnehmenden waren in Altdorf, Schattdorf, Attinghausen und Flüelen wohnhaft. Gemeinsam machten sie mit 96 % die grosse Mehrheit unter allen Kindern aus.

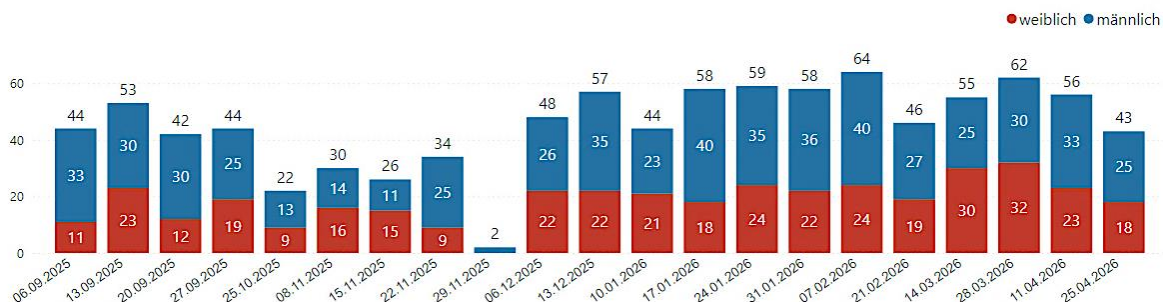


Midnight Point Altdorf

Allgemeine Daten

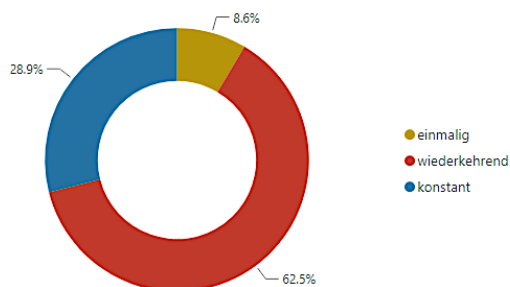
Saison	2023/24	2024/25	2025/26
Veranstaltungen	25	21	21
Erfasste Besuche			
gesamt	476	868	947
männlich	430	587	558
weiblich	46	280	389
divers	-	1	-
Anzahl Teilnehmende			
gesamt	152	280	239
männlich	135	199	149
weiblich	17	80	90
divers	-	1	-
Statistische Werte Teilnehmende			
Durchschnitt pro Veranstaltung	19	41.3	45.1
Maximum	36	69	64
Minimum	0	0	2

Besuche pro Veranstaltung im Saisonverlauf



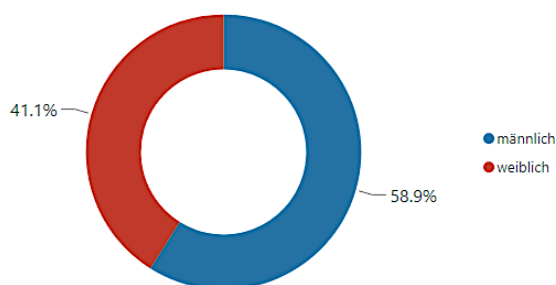
Durchschnittlich nutzten 45 Jugendliche pro Abend das Angebot, was einen Anstieg gegenüber der Vorsaison bedeutet. Die Besucherzahlen blieben über den Saisonverlauf hinweg mehrheitlich konstant. Die wenigsten Besuche wurden im Oktober und November verzeichnet.

Konstanz der Besuche



Die Grafik zeigt auf, ob die Teilnehmenden die Veranstaltungen einmalig, wiederkehrend (weniger als 50%) oder konstant (mehr als 50%) besuchten. Das Besuchsverhalten im Midnight Point Altdorf zeigt eine erfreulich hohe Bindung der Teilnehmenden: Rund 91 % der Jugendlichen nahmen wiederkehrend am Angebot teil, 29 % davon sogar konstant. Dies unterstreicht die Attraktivität und Relevanz des Angebots als regelmässiger Treffpunkt im Wochenendalltag vieler Jugendlicher. Diese Zahlen konnten im Vergleich zur Vorsaison stark gesteigert werden und zeigt eine hohe Bindung der Teilnehmenden ans Projekt.

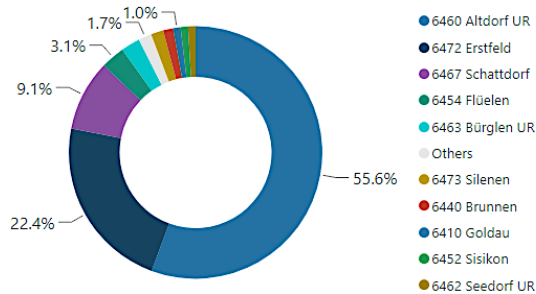
Geschlechterverteilung



Die Geschlechterverteilung lag in dieser Saison bei rund 59 % Buben und rund 41 % Mädchen. Besonders erfreulich ist der deutliche Anstieg des Mädchenanteils im Vergleich zur Vorsaison (2024/25: 32 %). Dies zeigt, dass die gesetzten Massnahmen Wirkung zeigten und das Angebot zunehmend auch für Mädchen attraktiv war. Dies sollte auch in der kommenden Saison im Auge behalten werden und zunehmen attraktiver für Mädchen gestaltet werden.

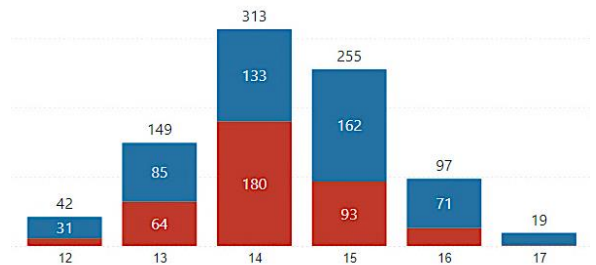
Wohnort der Teilnehmenden

Der Anteil von 56 % Teilnehmenden aus Altdorf spricht für eine solide Verankerung des Midnight Point in der Gemeinde. Erstfeld mit 22 % und Schattdorf mit 9 % bildeten die weiteren am stärksten vertretenen Gemeinden.



Altersverteilung der Teilnehmenden

Die Grafik zeigt die Altersverteilung der primären Zielgruppe. Die wenigen Teilnahmen von jüngeren und älteren Jugendlichen wurden ausgeblendet. Am häufigsten vertreten waren die 14- und 15-Jährigen, gefolgt von den 13-Jährigen. Im Vergleich zur Vorsaison ist der Anteil der 14- und 15-Jährigen deutlich gestiegen. Dies zeigt, dass viele Jugendliche dem Midnight Point über mehrere Jahre hinweg treu bleiben und das Angebot kontinuierlich nutzen. Diese Entwicklung ist besonders erfreulich, da sie für eine nachhaltige Verankerung des Projekts sowie einen erfolgreichen Generationenwechsel spricht und eine regelmässige Teilnahme auch in den kommenden Jahren begünstigt.

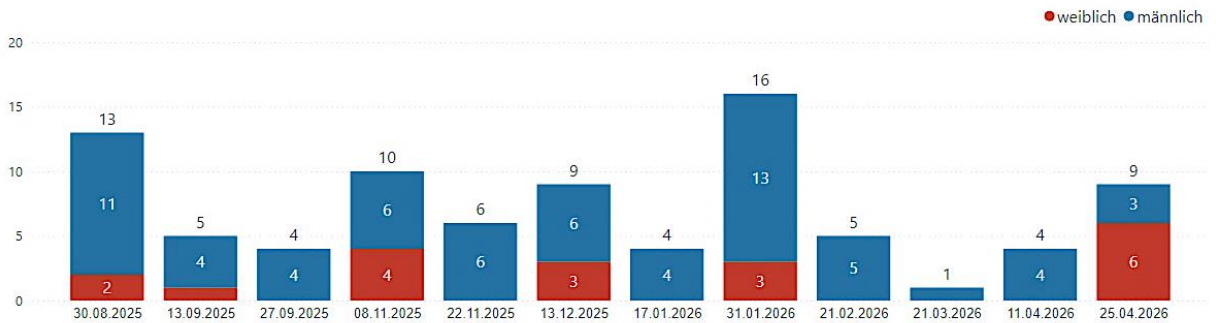


Midnight Point Andermatt

Allgemeine Daten

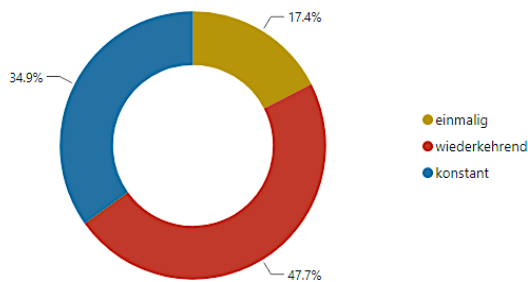
Saison	2023/24	2024/25	2025/26
Veranstaltungen	15	13	12
Erfasste Besuche			
gesamt	233	137	86
männlich	123	79	67
weiblich	110	58	19
divers	-	-	-
Anzahl Teilnehmende			
gesamt	51	40	33
männlich	28	19	22
weiblich	23	21	11
divers	-	-	-
Statistische Werte Teilnehmende			
Durchschnitt pro Veranstaltung	15.5	11	7.1
Maximum	30	20	16
Minimum	5	4	1

Besuche pro Veranstaltung im Saisonverlauf



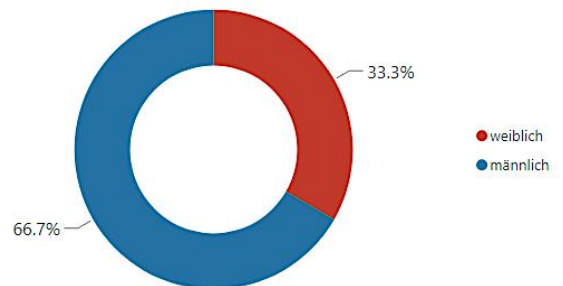
Durchschnittlich nutzten 7 Jugendliche pro Abend das Angebot, was einen Rückgang gegenüber der Vorsaison bedeutet. Die Besucherzahlen blieben über den Saisonverlauf hinweg überwiegend niedrig, wobei es vereinzelt zu Besuchsspitzen kam.

Konstanz der Besuche



Die Grafik zeigt auf, ob die Teilnehmenden die Veranstaltungen einmalig, wiederkehrend (weniger als 50 %) oder konstant (mehr als 50 %) besuchten. Mit rund 83 % besuchte die deutliche Mehrheit der Teilnehmenden das Angebot mehrmals. Dies deutet auf eine hohe Bindung bei den Jugendlichen hin. Rund 17 % der Jugendlichen nahmen einmalig teil. Diese Verteilung zeigt, dass das Angebot in Andermatt auf eine treue und stabile Teilnehmendengruppe zählen kann, was wiederum auf ein attraktives und wirksames Programm hinweist.

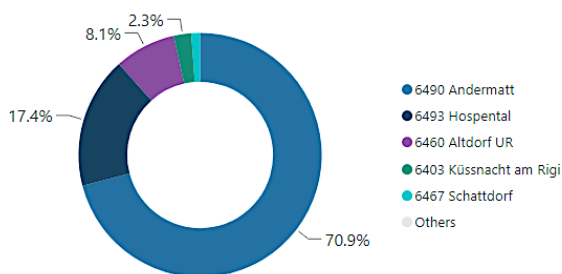
Geschlechterverteilung



Der Midnight Point Andermatt verzeichnete mehrheitlich männliche Teilnehmende, wobei rund ein Drittel der Besuchenden Mädchen waren. Der über dem nationalen Durchschnitt liegende Mädchenanteil ist erfreulich und zeigt, dass der Midnight Point Andermatt eine attraktive und zugängliche Atmosphäre für alle schafft.

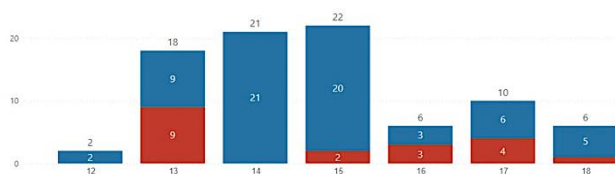
Wohnort der Teilnehmenden

Der Anteil von rund 71 % Teilnehmenden aus Andermatt spricht für eine solide Verankerung des Angebots in der Gemeinde. Die lokalen Jugendlichen scheinen das Angebot vor Ort zu schätzen und regelmässig zu nutzen. Die nächstfolgenden Herkunftsgemeinden sind Hospental mit 17.4 % und Altdorf mit 8.1 %.



Altersverteilung der Teilnehmenden

Die primäre Altersgruppe bildeten die 13- bis 15-Jährigen. Ältere Jugendliche wurden eher weniger erreicht. Die Altersverteilung innerhalb der Zielgruppe zeigt, dass das Angebot insbesondere bei den jüngeren Jugendlichen Anklang findet und eine stabile Grundlage für die Weiterführung des Projekts bietet.



Ausblick

Alle drei Bewegungsprojekte des Trägervereins Midnight Point Uri werden ab Spätsommer bzw. Herbst 2026 in eine weitere Saison starten.

Auch in der Saison 2026/27 werden an den Standorten Altdorf und Andermatt erneut zahlreiche Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche im Kanton Uri angeboten. Die Erkenntnisse aus dem vorliegenden Bericht sollen dabei in allen drei Projekten gezielt berücksichtigt und in die weitere Planung einfließen. Bewährte Angebote und erfolgreiche Programmpunkte werden beibehalten und weiterentwickelt. Gleichzeitig sollen die identifizierten Verbesserungspotenziale konsequent genutzt werden, um die Qualität und Wirkung der Projekte weiter zu erhöhen (vgl. Abschnitt «Qualitätssicherung»). Darüber hinaus ist vorgesehen, neue beziehungsweise angepasste Massnahmen umzusetzen, um die Attraktivität der Angebote weiter zu steigern, eine möglichst vielfältige Zielgruppe anzusprechen und die regelmässige Teilnahme der Kinder und Jugendlichen langfristig zu fördern.

Ein besonderer Dank gilt den Coachteams für ihren grossen Einsatz während der gesamten Saison. Ebenso bedanken wir uns bei allen Kindern, Jugendlichen, Partnerorganisationen und Gemeinden für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen. Gemeinsam freuen wir uns bereits auf die kommende Saison und darauf, die Projekte weiterzuentwickeln.

«Ich bin stolz darauf, wie sich das Coachteam während der Saison entwickelt hat. Besonders schön war zu sehen, wie selbstverständlich Verantwortung übernommen wurde.»

Eric, Projektleitung Midnight Point Andermatt (25 Jahre)

News aus der Stiftung

Mit Stolz blicken wir auf eine vielseitige, dynamische und engagierte Saison 2025/26 zurück. Die Stiftung IdéeSport hat ihren Anspruch verwirklicht, noch mehr Menschen Chancen zu bieten. Einige Meilensteine des vergangenen Jahres werden nachstehend aufgeführt. Alle Informationen sind auch im Stiftungsbericht oder online zu finden.

Mädchen bewegen die Schweiz

Das Projekt «Sportheldinnen» machte im Frühjahr 2025 die beeindruckende Vielfalt des Frauen- und Mädchensports in der Schweiz sicht- und erlebbar. Das Mädchensportförderprojekt ermöglichte den gleichberechtigten Zugang zum Sport, baute geschlechterspezifische Stereotypen ab und sensibilisierte Bezugspersonen für mehr Diversität und Inklusion.

MidnightSports wirkt

Die Evaluation von Lamprecht und Stamm Sozialforschung und Beratung AG zeigt: MidnightSports fördert schweizweit Bewegung und soziale Interaktion, motiviert Jugendliche zu mehr Aktivität und erreicht auch weniger bewegungsaffine Teilnehmende, darunter viele mit Migrationshintergrund. Trotz oder gerade dank seines Alters bleibt das niederschwellige Angebot auch heute aktuell und relevant. Die Evaluation liefert wertvolle Erkenntnisse zur Weiterentwicklung des Angebots, mit besonderem Fokus auf die stärkere Einbindung von Mädchen.

Wir entwickeln uns weiter

Mit den Projekten «Sportheldinnen» und «FamilyWeek» haben wir unsere Zielgruppen erweitert – eine Entwicklung, die wir auch in Zukunft vorantreiben möchten. Wir stellen uns den Herausforderungen von morgen, analysieren gesellschaftliche Veränderungen und identifizieren Zielgruppen mit Potenzial für neue Projekte. In den kommenden Jahren setzen wir unseren Fokus auf Inklusion, psychische Gesundheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt und entwickeln gezielt neue Angebote, die diese Werte stärken. IdéeSport schafft Strukturen für niederschwellige Innovation und reagiert schnell und konkret auf gesellschaftliche Herausforderungen.



Aktueller Stiftungsbericht unter
ideesport.ch/publikationen

Wertvolle Zusammenarbeit

Um ein solches Angebot langfristig zu ermöglichen, bedarf es diverser engagierter Personen und Institutionen. Ihre Unterstützung und ihr Wohlwollen haben entscheidend zur Durchführung vom Midnight Point Uri und OpenSunday beigetragen. An dieser Stelle möchte der Trägerverein folgenden Akteur*innen danken:

- ...den Projektleitern mit ihren Hallenteams des Midnight Point Altdorf, des Midnight Point Andermatt und des OpenSunday Altdorf, welche mit ihrem Engagement der erfolgreichen Durchführung der Veranstaltungen massgebend beigetragen haben;
- ...den Gemeinden des Kantons Uri, die das Projekt finanziell unterstützten: Altdorf, Andermatt, Attinghausen, Bürglen, Erstfeld, Flüelen, Göschenen, Gurnellen, Hospental, Realp, Schattdorf, Seedorf, Sisikon, Spiringen und Wassen.
- ...den Sponsoren: Urner Kantonalbank als Hauptsponsor, EWA-Energie Uri, Merck & Cie, Die Mobiliar sowie der Auto AG Uri.
- ...diversen Stiftungen und Institutionen, welche die Bewegungsangebote ebenfalls finanziell unterstützten: Dätwyler Stiftung, Pro Juventute, Stiftung Interkulturelle Begegnung Uri (IBU).
- ...sowie den Vereinsmitgliedern des Trägervereins Midnight Point Uri.

Anhang

Anhang 1: Bericht über das Midnight Point Andermatt in der Urner Zeitung am 23.11.2025

Datum: 23.11.2025

Urner Zeitung

Online-Ausgabe

urnerzeitung.ch
6370 Stans
041/ 618 62 70
<https://urnerzeitung.ch/>

Medienart: Online
Medientyp: Tages- und Wochenmedien
Page Visits: 162'700

[Webansicht](#)

Auftrag: 1068396
Themen-Nr.: 042003

Referenz: 3c0e8ab5-1467-4376-8feb-ef4504ff44e
Ausschnitt Seite: 1/3

Uri

Andermatt und Isenthal stärken die Jugend-Mitsprache

23.11.2025

«Wir machen bei der Bewerbung mit», schrieb die Jugendgruppenleiterin Antonia Zurfluh im Mai 2019. Kurz zuvor war Josef Schuler in Pension gegangen und wurde in den Gemeinderat gewählt. Er war Dorflehrer und langjähriger kantonaler Jugend- und Kulturbbeauftragter, da gehörten Kinder- und Jugendanliegen zum Job. Er erlebte hautnah, wie wertvoll die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen bei der Dorferneuerung ist. Jugendpolitik gehört auf die Traktandenliste, damit das Bergdorf aktiv und lebendig bleibt.

Noch in seinem Amt unterstützte Josef Schuler als Jugendbeauftragter den Gemeinderat Jost Meyer bei der SAB-Bewerbung. 2019 reisten die Andermatt Jugendlichen Eric Schmid und Nino Briker nach Bern und überzeugten dort das Jugendforum. Im aufstrebenden Hochtal – das Sawiris-Tourismusresort war mitten im Bau – keimte Hoffnung, auch für die Jugendlichen.

Engagement lohnt sich

Die Schweizer Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete (SAB) verbesserte die Chancen. Kurz darauf hielt sie die Fachtagung «Jugend im Berggebiet» im Urserental ab. Um bessere Perspektiven für Jugendliche zu schaffen, wurde Andermatt aktiv. Die Gemeinde erneuerte umgehend das Jugendlökal, eröffnete eine Kinderkrippe und initiierte den Midnight-Sport in der Turnhalle. Im Dorf wurden ausserdem der ÖV, die Lehrstellen und das ehrenamtliche Engagement substanziell ausgebaut.

«Das Label gab uns politischen Rückhalt», stellte Sozialvorsteher Jost Meyer auf Anfrage fest. Der realisierte Massnahmenplan zeigte, dass sich Engagement lohnt. Auch weitere Urner Gemeinden und der Regierungsrat förderten die koordinierte Jugendförderung. 2016 stimmte das Urner Volk dem Kinder- und Jugendgesetz deutlich zu. Zwischen 2014 und 2016 setzte Uri das Bundesprogramm zur Jugendförderung (gemäss Artikel 26 Kinder- und Jugendförderungsgesetz) um. Rund eine Million Franken flossen in den Aufbau und die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendpolitik. Beeindruckend war das hohe Engagement der Jugendlichen.

«Das Label hat die Anliegen der Kinder sichtbarer gemacht»

Isenthal kämpft gegen die Abwanderung. Der Gemeinderat bat das Schulteam und die Jugendgruppe um Mitwirkung. Am 27. August 2020 reisten die zwei Jugendlichen Anina Gehrig und Elias Arnold nach Bern. Froh nahmen sie die Anerkennungstafel entgegen, die seitdem am Gemeindehaus hängt. Doch was hat das Label für Isenthal gebracht? Gemeinderätin Edith Arnold betonte, dass die Behörden gezielter an Jugendliche denken. Diese können unbürokratisch und kostenlos Lokale und Sportplätze nutzen. Auch Vereine seien sehr bemüht, lobte sie.

«Das Label hat bereits Wirkung: Es macht Kinder- und Jugendpartizipation verbindlicher», sagte Schulleiterin Nadja Diener. Als Beispiel nennt sie den neuen Primar-Kinderrat, in dem schulische Mitbestimmung praxisnah erlebt wird. Die Schulleiterin ergänzte: «All diese Projekte verbinden Schule, Gemeinde und Bevölkerung und hinterlassen Spuren.» Beispielsweise am Gemeinde-Arbeitstag: Die Kinder setzten kürzlich mit dem Tourismusverein den beliebten Bärenweg instand. Wichtig sei der Austausch zwischen Jung und Alt. Die jährliche Schulfasnacht zeigt exemplarisch, wie das Dorfleben dadurch gewinnt. Die Kinder erhalten eine öffentliche Bühne.

Dem pflichtete auch die Lehrerin Anina Gehrig bei: «Das Label hat die Anliegen der Kinder sichtbarer gemacht.» Auch sie erwähnte die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen. Am Handwerksmarkt übernimmt die Jugendgruppe die Kaffeestube und den Food-Stand. «Sogar das kantonale Jugendparlament unterstützte uns. Es bewilligte 2000 Franken für die Instandsetzung des Sportplatzes», freute sich die Lehrerin. Man sei auch froh über den eingeführten stündlichen Taktfahrplan. «Wir sind flexibler und kommen schneller von A nach B», sagte sie. Als Höhepunkt erwähnte Gehrig die Chilbi-Ausstellung 2023: «Die Kulturkommission hat unsere Arbeit mit der Ausstellung zur Isenthaler Jugend gewürdigt, nun

 **ARGUS DATA INSIGHTS®**
WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch